

SZ+ Beachtennis-Open

Der große Traum ist nur zwei Siege entfernt

Saarlouis · Saarlouis wird diese Woche wieder zum deutschen Beachtennis-Mekka. Ein Lokalmatador möchte sich dabei mit der Weltelite messen.

13.08.2024, 18:30 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Die besten Beachtennis-Spieler der Welt schlagen in dieser Woche in Saarlouis auf. „Bei den Herren sind 16 Spieler aus den Top 20 dabei, bei den Damen sind es 15“, sagt Organisator Christian Stephan. Ein Lokalmatador aus Quierschied würde die Szene gerne ein bisschen aufmischen.

Foto: Plan B/Andi Frank

Von David Benedyczuk

Die Beachtennis-Oase mitten in Saarlouis präsentiert sich in ihrer ganzen Pracht: Schon zu Wochenbeginn wurden bei den Open in der Kreisstadt fleißig die Schläger geschwungen – und das wird auch bis Sonntag so bleiben. Mehr als 400 Spieler aus Deutschland und der ganzen Welt kämpfen in diesen Tagen um die Titel beim internationalen ITF-Turnier und den parallel ausgetragenen deutschen Meisterschaften. Für das Großereignis, das nach der Premiere im vergangenen Jahr nun zum zweiten Mal am Großen Markt statt am Kleinen Markt über die Bühne geht, wurden erneut rund 1200 Tonnen Sand herangekarrt, um den Protagonisten auf neun Plätzen beste Bedingungen zu bieten.

Insgesamt ist es bereits die siebte Auflage der Veranstaltung, die von der Agentur Plan B aus Sauerlach bei München in Saarlouis organisiert wird. Weil die Resonanz derart überwältigend war, erfuhr die Veranstaltung im vergangenen Jahr mit dem Umzug auf den großen Markt eine verdiente Aufwertung.

info

Der Zeitplan der Beachtennis-Open

Mittwoch, 14. August: ab 9 Uhr ITF-Turnier Qualifikationsrunden eins und zwei; ganztags deutsche Meisterschaft im Mixed (gemischtes Doppel); abends Auslosung Hauptfeld ITF-Turnier.

Donnerstag, 15. August: ab 9 Uhr ITF-Turnier Runde eins; ganztags deutsche Meisterschaften Damen- und Herrendoppel der Altersklasse 40; Halbfinale deutsche Meisterschaft im Mixed.

Freitag, 16. August: ganztags ITF-Turnier Runde zwei bis Viertelfinale; 18 Uhr: Willkommensabend der Stadt Saarlouis; 20 Uhr: Finale deutsche Meisterschaft im Mixed. Halbfinale und Finale

Samstag, 17. August: ganztags deutsche Meisterschaften Damen- und Herrendoppel; ab 10 Uhr: ITF-Turnier Halbfinale Damendoppel; nicht vor 13 Uhr: ITF-Turnier Halbfinale Herrendoppel; 18 Uhr: ITF-Turnier Finale Damendoppel; nicht vor 20 Uhr: ITF-Turnier Finale Herrendoppel. Ab 22 Uhr: Players Party.

Sonntag, 18. August: deutsche Meisterschaften Damen- und Herrendoppel: Damen-Halbfinale ab 9 Uhr, Herren ab 11 Uhr; Finale Damen ab 13 Uhr, Herren ab etwa 14.30 Uhr; zudem DM-Entscheidung U18.

Das internationale ITF-Turnier zählt auch dieses Jahr wieder zur „ITF World Tour Sand Series“, die vergleichbar ist mit den Grand-Slam-Events im Tennis und daher die besten Beachtennis-Asse weltweit nach Saarlouis lockt. Als Preisgeld warten 50 000 US-Dollar. „Bei den Herren sind 16 Spieler aus den Top-20 der Welt vertreten, bei den Damen sind es 15“, verrät Christian Stephan von Plan B stolz.

Titelverteidigerin Sofia Cimatti aus Italien hat nach drei Triumphen in Folge in Saarlouis mit Landsfrau Greta Giusti diesmal eine neue Partnerin. Topgesetzt sind die Vorjahreszweiten Patricia Diaz aus Venezuela und Rafaella Müller aus Brasilien. Bei den Herren geht das französisch-italienische Duo Nicolas Gianotti und Mattia Spoto als Titelverteidiger und Nummer eins ins Rennen.

Die Auslosung für das Hauptfeld im ITF-Turnier findet an diesem Mittwochabend statt – und auch ein Saarländer hofft insgeheim, den Sprung ins erlesene Feld zu schaffen, das am Donnerstag ab 9 Uhr aufschlägt: Simon Thome aus Quierschied tritt mit Julian Ahrens (TC Ladenburg) in der Qualifikation an: „Wir brauchen zwei Siege. Es wäre natürlich ein Traum, wenn das gelingt“, sagt der 17-jährige Lokalmatador, der 2022 deutscher Juniorenmeister war und im Vorjahr bis ins DM-Viertelfinale vordrang.

Dort mussten sich sein damaliger Partner Tobias Notter und er erst im Match-Tiebreak den späteren Siegern Benjamin Ringlstetter und Alexander Bailer beugen. Letztere sind auch erneut die Favoriten. Anders als in den Vorjahren werden die neuen Meister im Damen- und Herrendoppel erst am Sonntag gekürt, wohingegen die Entscheidung im ITF-Turnier diesmal bereits am Samstagabend fällt. „Ich bin mega-happy, hier wieder als Lokalmatador anzutreten. Die Atmosphäre ist immer unfassbar gut. Abends unter Flutlicht und bei bester Stimmung zu spielen, ist extrem cool und auch eine große Ehre“, sagt Thome, der mit Neu-Partner Ahrens im April ein gut besetztes Turnier in Ladenburg gewann und bei der DM, wo das Duo an drei gesetzt ist, ehrgeizige Ziele verfolgt: „Wir sind gut drauf und hoffen auf das Halbfinale“, sagt der Akteur vom TC Quierschied.

Sein Verein hat auch bei den Damen ein heißes Eisen im Feuer. Jessica Diel und Judith Hauer scheiterten 2023 erst im Halbfinale knapp an den späteren Siegerinnen Sarah-Kristin Fricke/Cristina Schaale (TC Nesselwang/SCC Berlin). „Es wird schwer, das zu wiederholen, weil alle Topteams da sind“, sagt Diel: „Aber wir sind topmotiviert und ich traue uns wie immer alles zu – der erneute Halbfinal-Einzug wäre natürlich mega.“